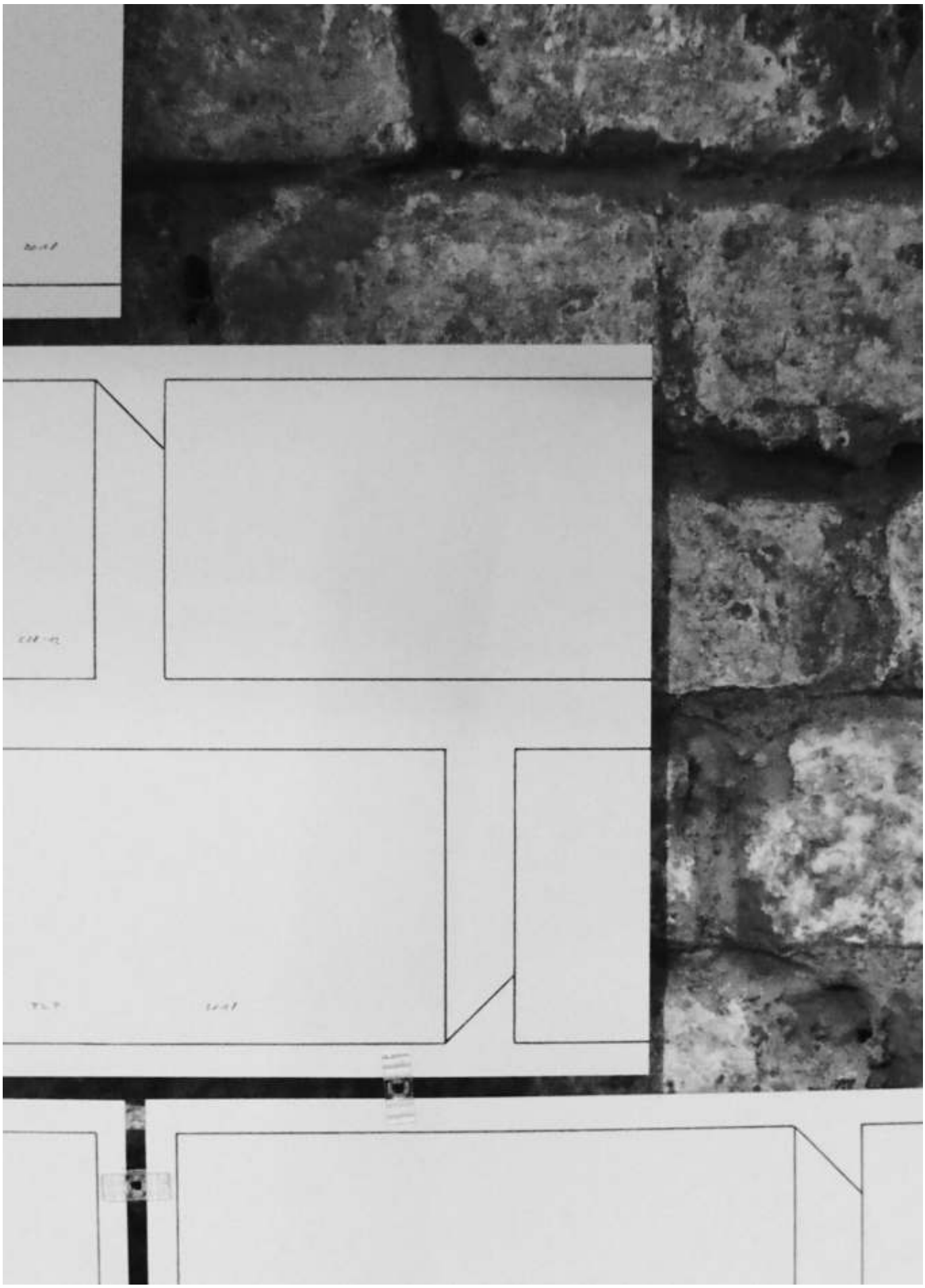
bricklines

soloausstellung

2018

2. märz - 12. april - institut ohne direkte eigenschaften - perinetkeller - wien
ausstellungsansichten und scans der originale - alle fineliner auf papier - din a4



aus der eröffnungsrede

...
Seine im Kern grafische Arbeit mäandert hinein ins Skulpturale, nimmt Anleihen ... bei selbstreferentiellen Mustern, wie sie etwa bei Gödel-Escher-Bach in Form von optischen Paradoxa oder Vexierbildern thematisiert sind und ins Symbolhafte hinein gerinnen. So entstehen Zeichnungen ..., die mit minimalen Mitteln auf die umgebenden räumlichen Strukturen und Oberflächen antworten.
...

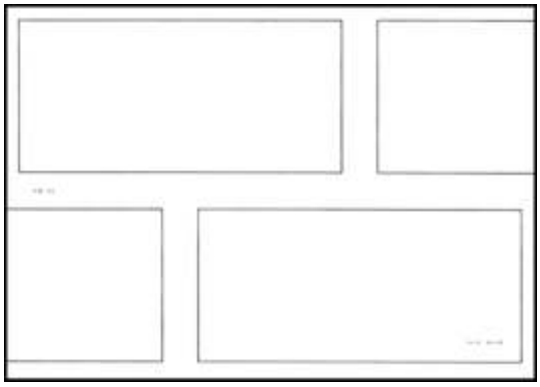
ulrike tauss - kulturwissenschaftlerin

ausgangspunkt

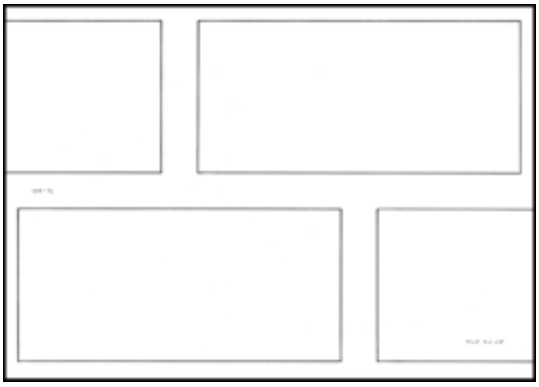
sind die architektonisch und optisch dominierenden ziegelwände des kellergewölbes.

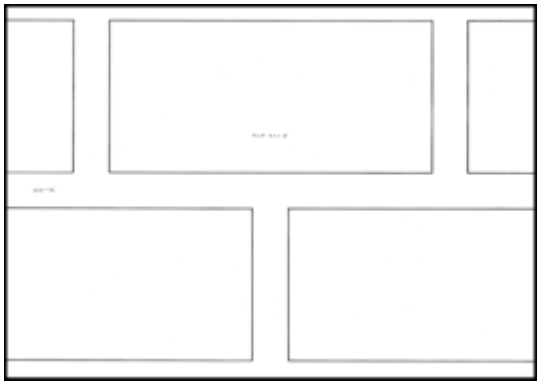
anhand derer folgen grundlegende überlegungen zu strukturen sich wiederholender formen sowie zum thema objekt und zwischenraum.

1

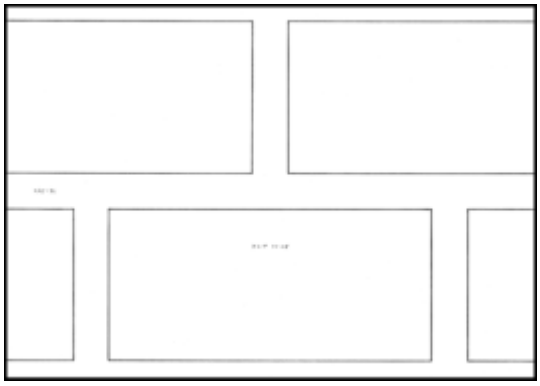


1 vertikal gespiegelt





2



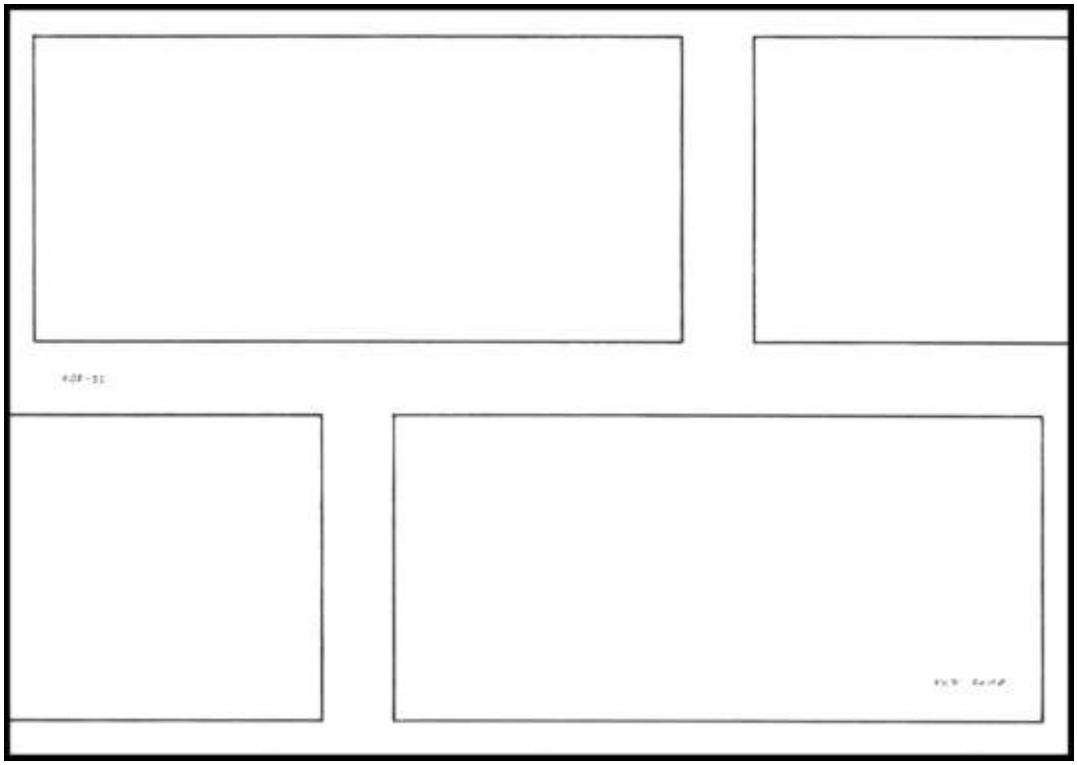
2 horizontal gespiegelt

ergebnis

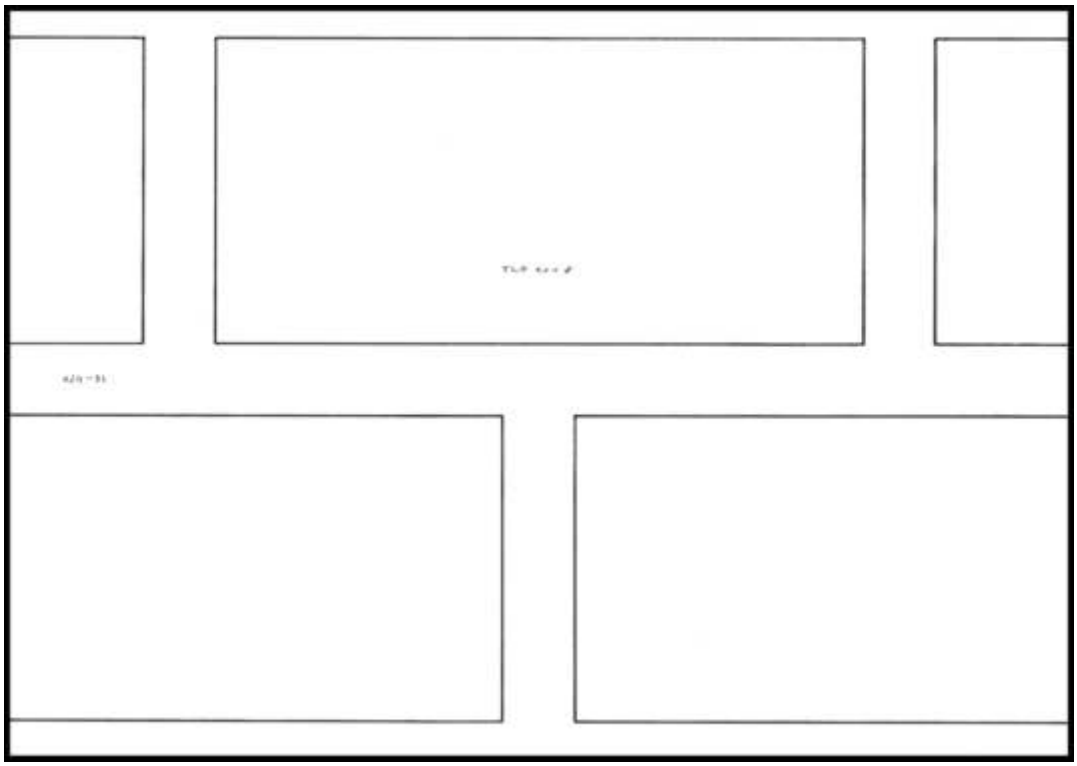
sind 2 linienzeichnungen - siehe rechte seite - als kleinstmögliche module einer modell-ziegelwand-struktur.

diese jeweils gespiegelt ergeben 4 zeichnungen - siehe oben.
sie sind wiederum ausgangspunkt für alle 7 installationen.

1



2



7 installationen 2018

zeichnungen gerahmt oder mit transparenten fotoklammern
an nägeln freihängend und mit abstand an den wänden montiert.

73 einzelzeichnungen

1 4

titel der einzelblätter
der jeweiligen installationszahl
entsprechend durchnummeriert
zb. 1.1-32, 1.2-32 ...
maße block

1 61 cm x 510 cm

4 147 cm x 31 cm

0 2 3 5 6

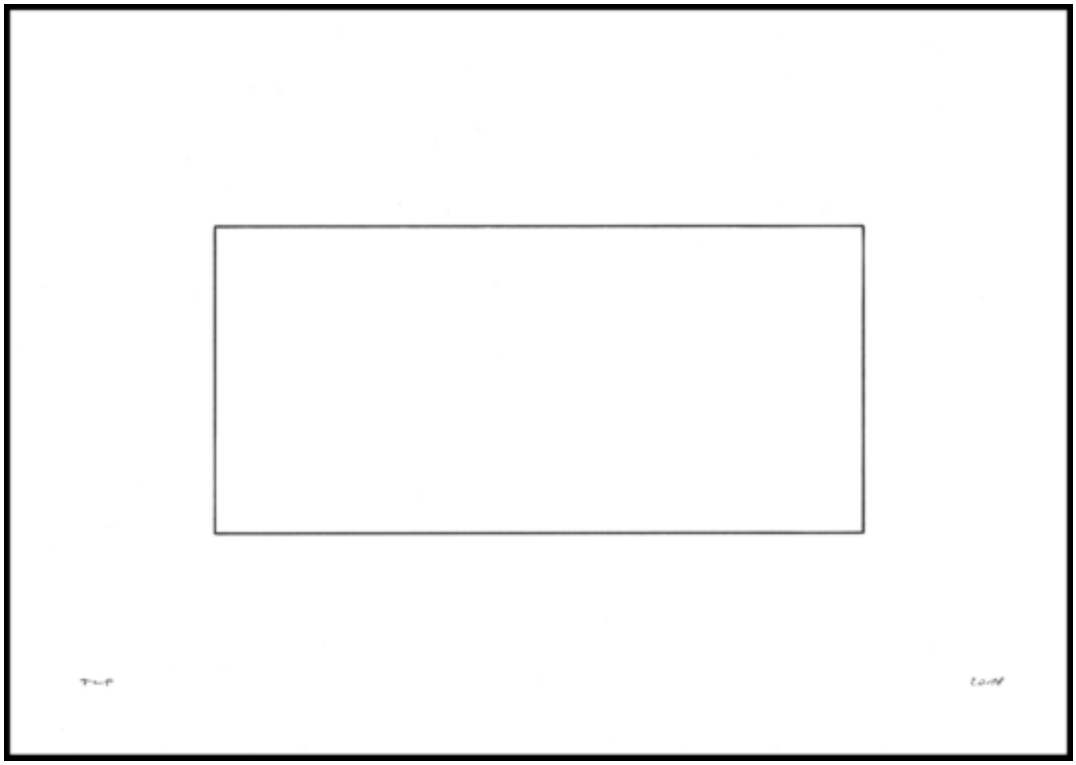
0 54 cm x 31 cm

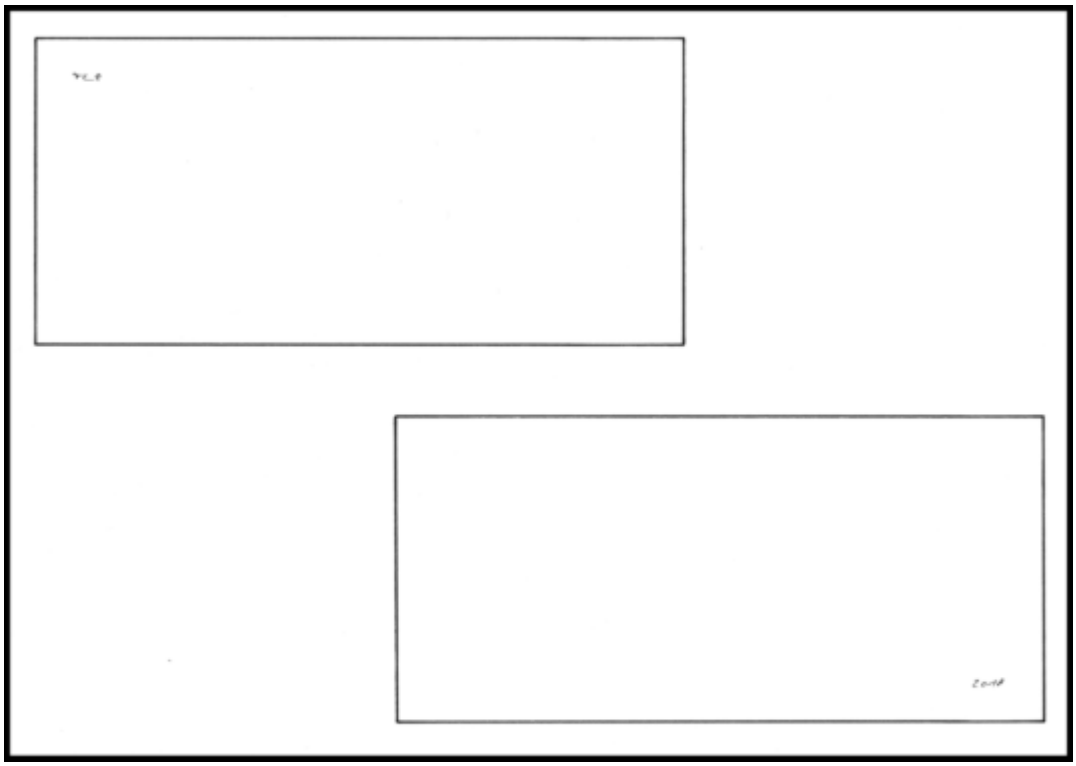
2 153 cm x 30 cm

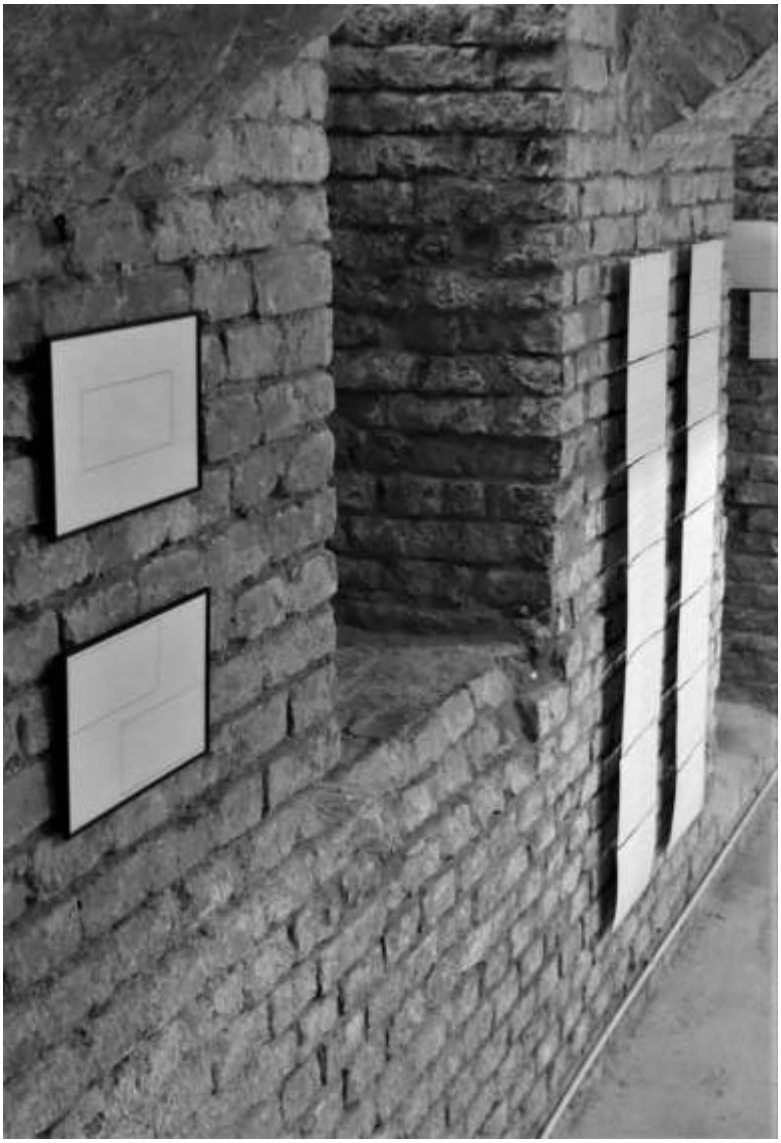
3 153 cm x 30 cm

5 113 cm x 65 cm x 37 cm

6 83 cm x 80 cm







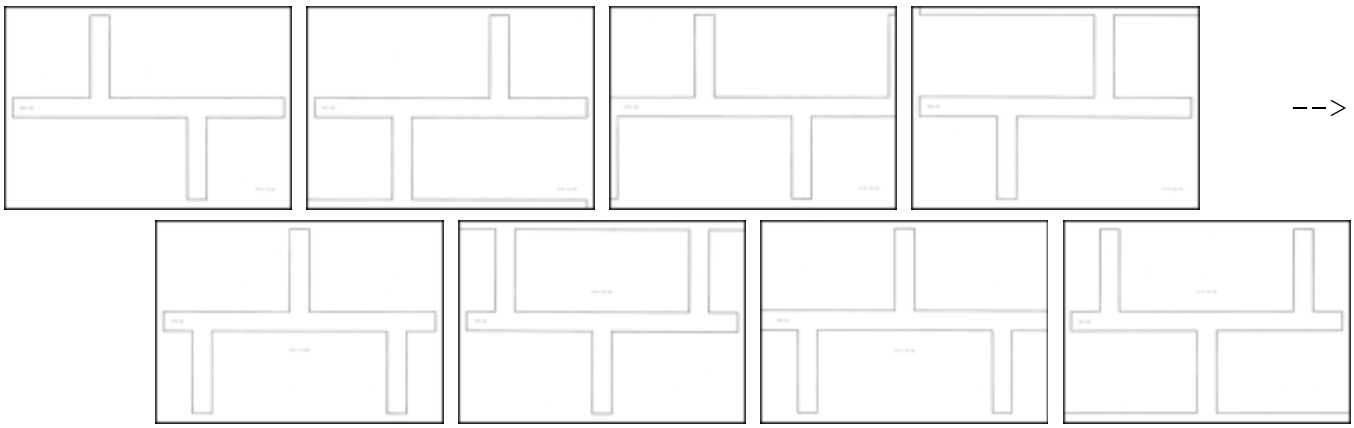
0 2 3

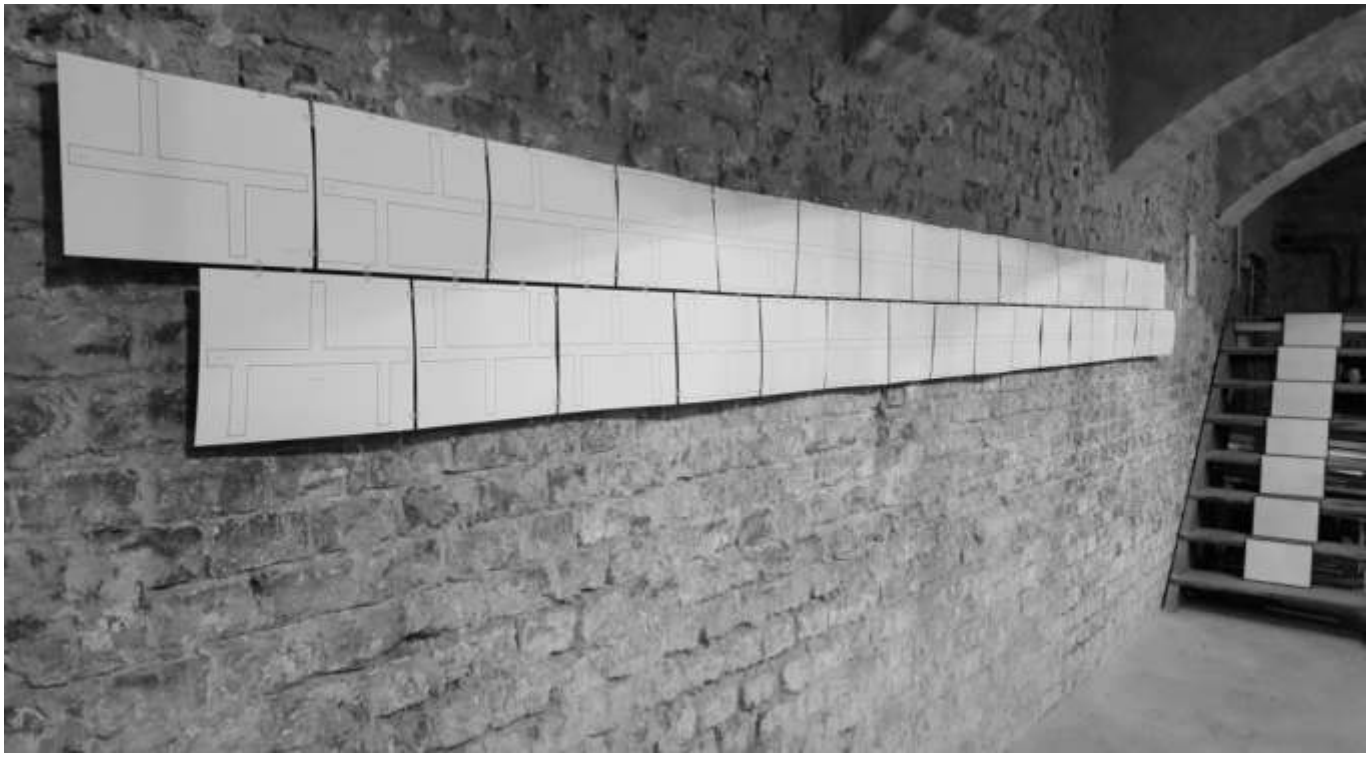
0
die größe eines modellziegels ist angepasst an das format din a4
sowie die anordnung zweier ziegel an das selbe maß.

1
variationen der beiden grundformen

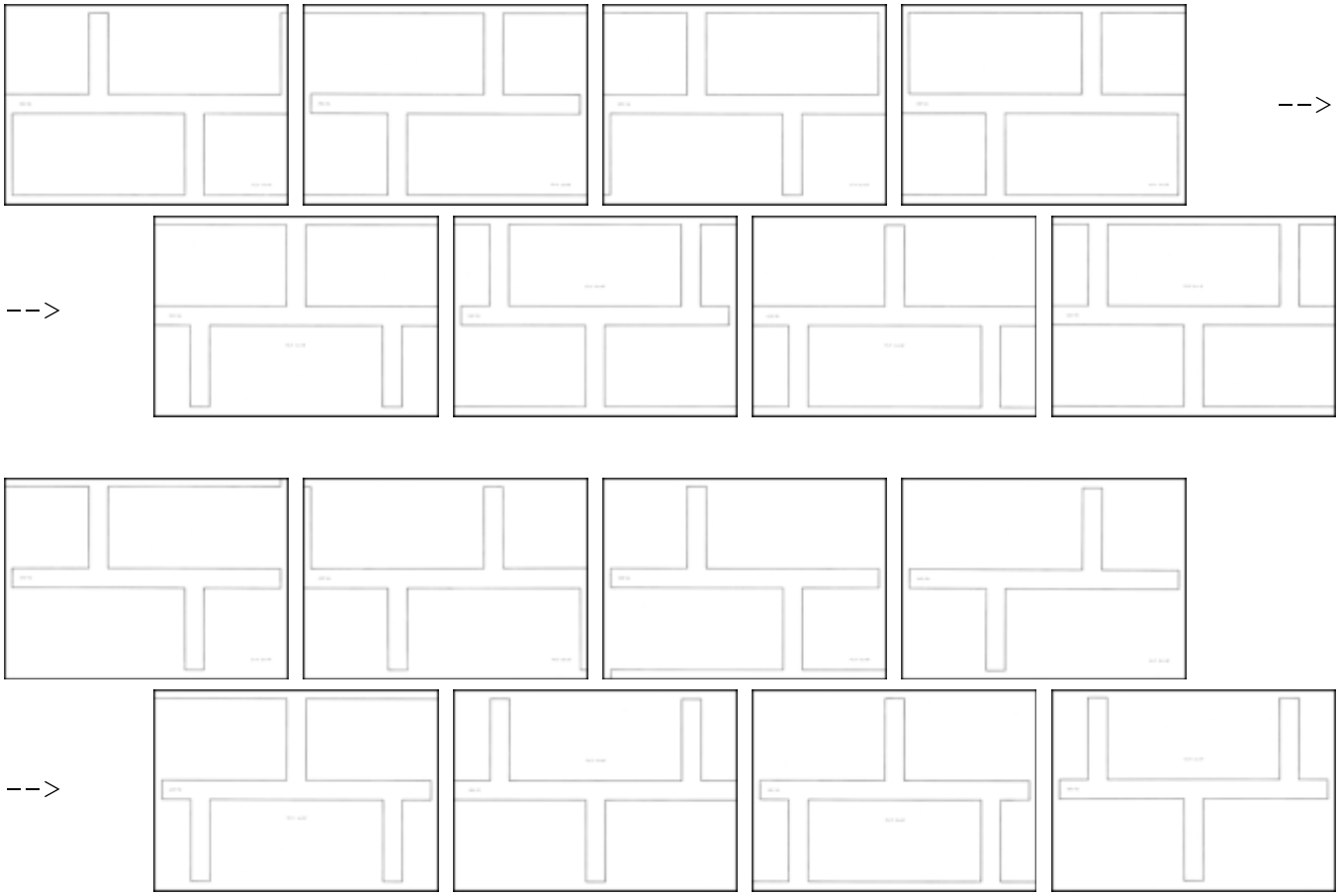
je nach verbindung der linien an den randbereichen der zeichnungen
ergibt sich eine änderung der wahrnehmung von objekt und leerraum.

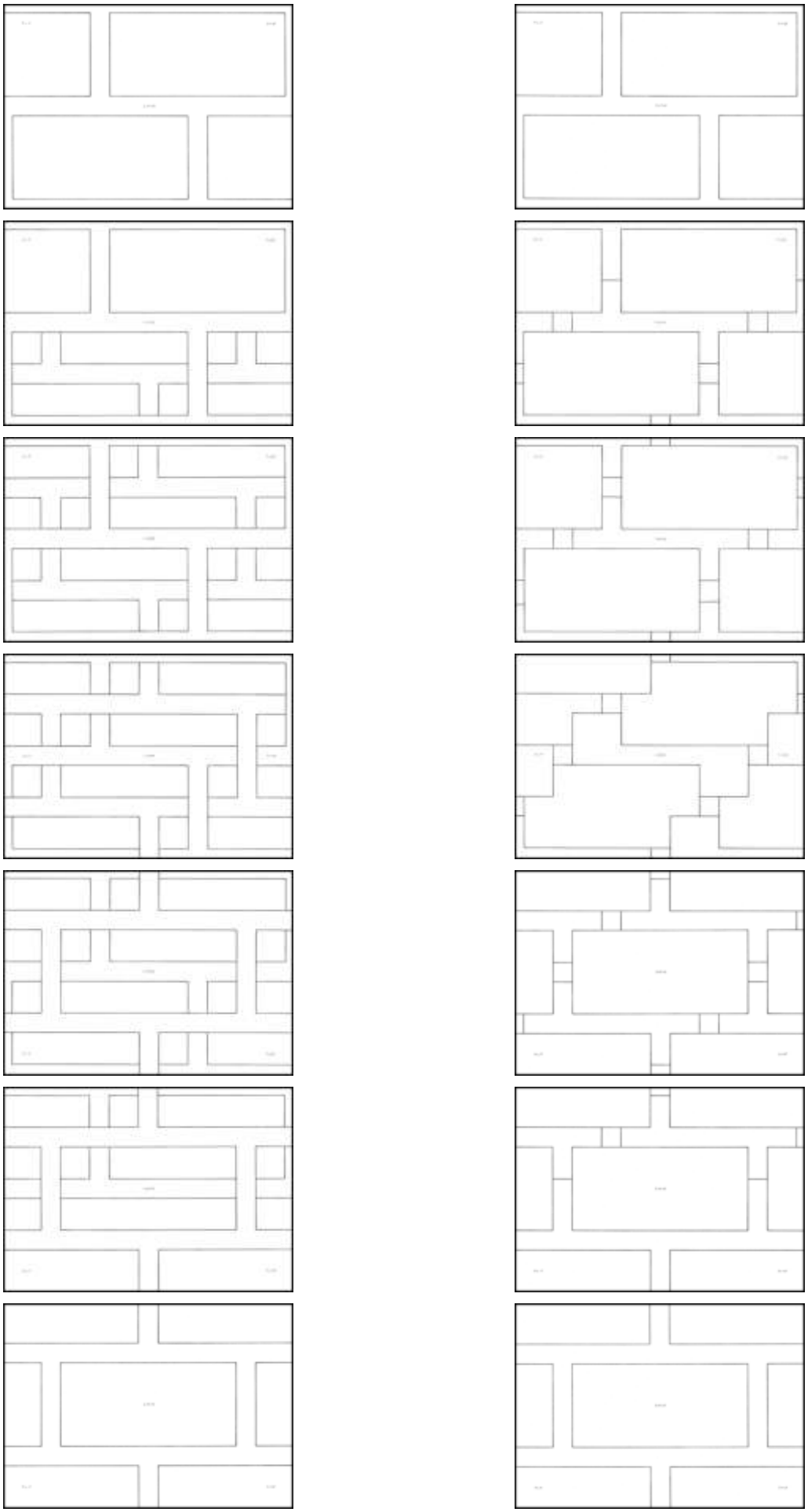
durch die versetzte anordnung der einzelnen blätter wird das motiv
der ziegelwand - mit zwischenraum als durchblick - aufgenommen,
als fragmentierte papierwand vor die reale wand gehängt
und als gezeichnetes motiv verdoppelt.


-->
-->
-->



1 4



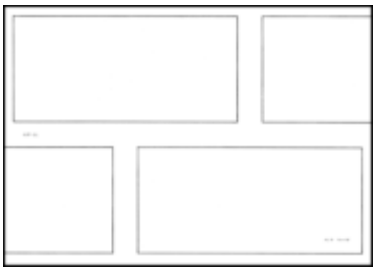


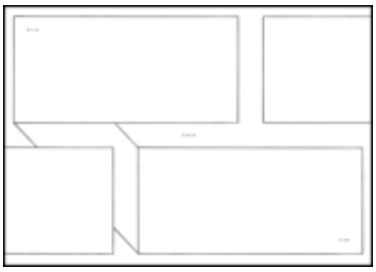
2 3 5

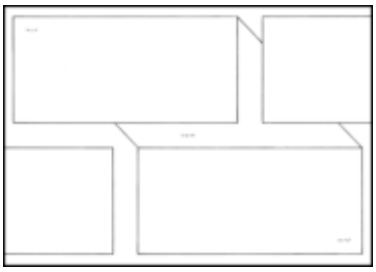
2 und 3
ausgehend von den beiden grundformen - jeweils oben und unten -
werden diese zur mitte hin übereinander verschoben
und ineinander verwoben.

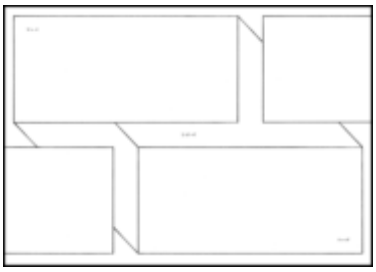
2
die ziegel werden zu fenstern,
die mörtelschichten werden zu gitterstrukturen.

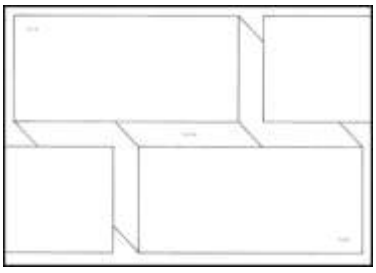
3
die ziegel werden zu flächen,
die mörtelschichten werden zu zwischenräumen.

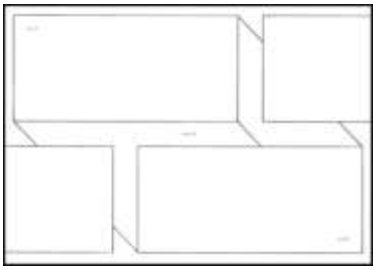


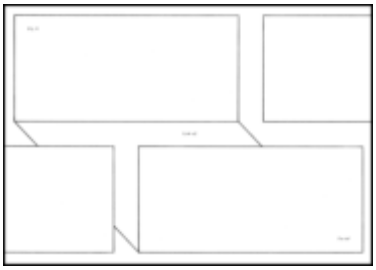


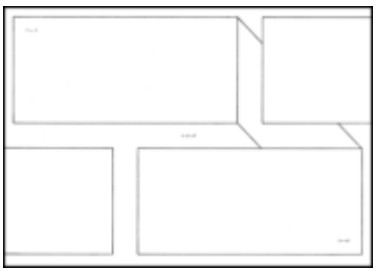










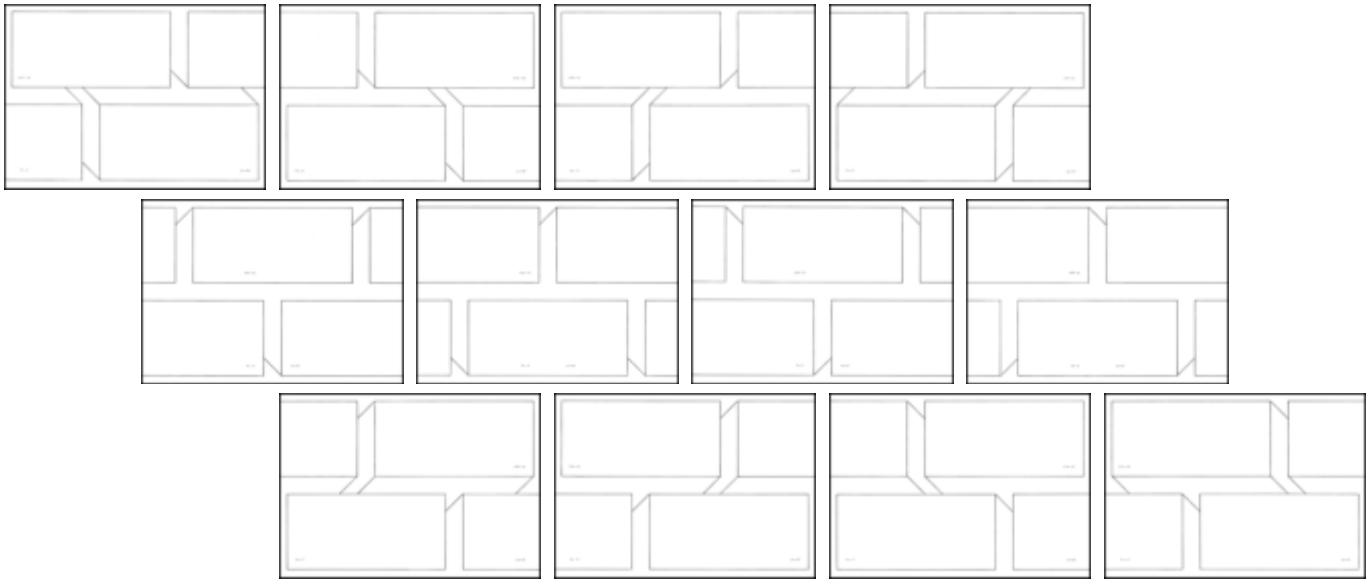


4
an der ausgangszeichnung - siehe oben
werden an unterschiedlichen stellen
wenige schräge linien gesetzt.

dabei entstehen verschiedene
architektonische strukturen.

das ergibt perspektivische tiefe,
die wiederum die verbleibenden ziegel
in räumliche beziehung setzt und
optische kippeffekte erzeugen lässt
bzw. perspektivisch unmöglich ist.

4

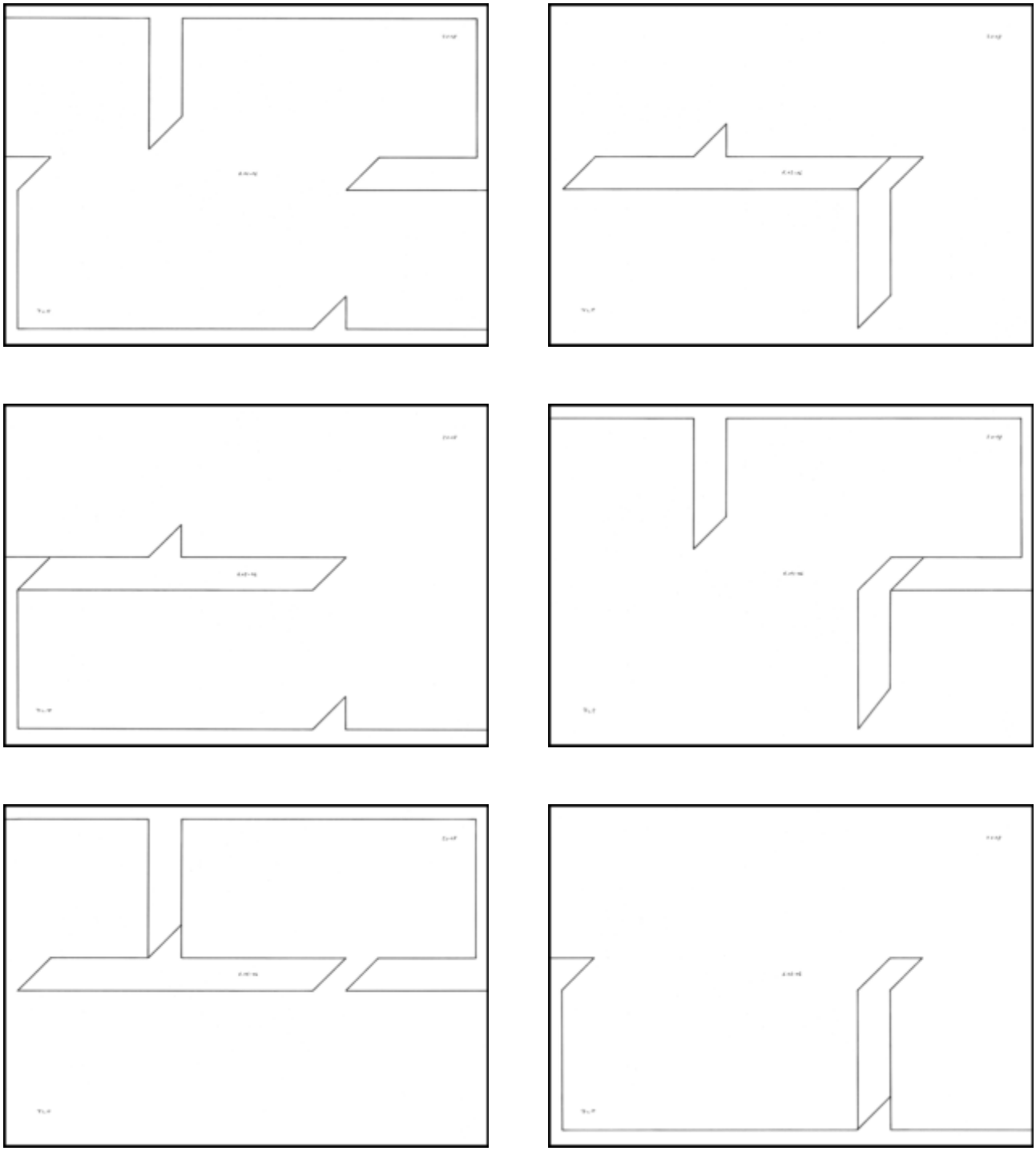


5
aus den flächigen grundstrukturen entstehen durch
positionierung von schrägen linien an einzelnen ecken der ziegel
scheinbar 3-dimensional perspektivische körper.

diese gehen an den gegenüberliegenden ecken durch das fehlen
der schrägen linien wiederum teilweise in flächige strukturen über.
die installation folgt in ihrer hängung dem mauerrücksprung
durch vertikalen knick an der entsprechenden stelle.

dadurch wird das flächige objekt selbst 3-dimensional.
durch die versetzt montierten einzelblätter wird die ziegelwand
in form und motiv verdoppelt - durch die instabilität des papiers
jedoch mit gewellter oberfläche.

5

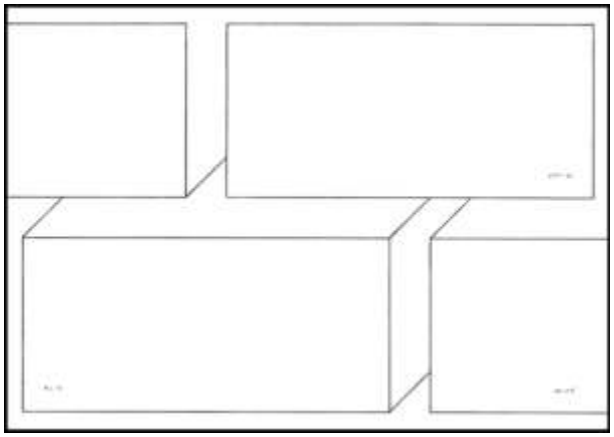


6

6
ausgangspunkt

ist eine einzelzeichnung aus 5 - siehe rechte seite.
der zwischenraum der ziegelflächen wird durch 5 schräge linien
in 4 teile zerlegt.

5 6



einzelzeichnung aus 5

ergebnis

je 2 teile und ihre 6 kombinationsmöglichkeiten
werden in jeweils einer zeichnung dargestellt.